

BEKANNTMACHUNG

zur 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Riede
am Dienstag, 14.11.2023, 19:30 Uhr,
Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule Riede, Schulstr. 13, 27339 Riede, Mensa.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Riede vom 26.09.2023
4. Bericht über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen
5. Förderung von gemeindlichen Investitionen aus dem Kreisanteil an der Gewinnausschüttung des EWE-Zweckverbandes 2022
6. Antrag der Grünen Liste und der CDU-Fraktion für die Beschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten neuester Technik
7. SPD-Antrag auf erneute Beratung zur Umsetzung einer Querungshilfe in Felde Ortsmitte
8. Antrag der CDU-Fraktion auf Tempo 30 für alle Gemeindestraßen in der Gemeinde Riede
9. Antrag der SPD-Fraktion: Bau einer Querungshilfe in Bereich der Bushaltestelle Felde „Gasthaus Schierloh“
10. Antrag der SPD-Fraktion i. S. Realisierung einer Boulebahn auf dem Felder Schützenplatz
11. Förder- und Baumpatenschaftsprogramm zwecks Aufwertung/Anlegung von Straßenalleen
12. Sachstandsmitteilung Gewerbegebiet Riede
13. Benennung von Vertreter *innen aus dem Rat der Gemeinde Riede in die KITA-Kommission der Samtgemeinde Thedinghausen
14. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen
15. Mitteilungen und Anfragen
- 15.a) Ortstermin mit Frau Stelter; Tempo 30 in der Thedinghauser Straße (Höhe Schulstraße)
16. Einwohnerfragestunde

Anschließend Beratung in nichtöffentlicher Sitzung.



Gemeinde Riede

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 1.19.95	
Federführend	Sachgebiet Zentrale Dienste
Aktenzeichen	
Datum	22.03.2023

Förderung von gemeindlichen Investitionen aus dem Kreisanteil an der Gewinnausschüttung des EWE-Zweckverbandes 2022

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	25.04.2023	10.
Rat Riede	14.11.2023	5.

Beschlussvorschlag:

Die ausgezahlten Anteile an der EWE-Gewinnausschüttung 2022 werden, soweit auch die übrigen Mitgliedsgemeinden entsprechende Beschlüsse fassen, bei der Samtgemeinde belassen. Die Mittel sind vorrangig für die im Zuwendungsbescheid genanntenwendungszwecke (Klima schützende Investitionen, Breitbanderschließung und investive Projekte der Dorfentwicklung) einzusetzen.

Sachverhalt:

Auf Ebene der Samtgemeinde wurde folgender Beschluss gefasst:

- 1. Es bleibt bei dem bisherigen Verfahren, nach dem die Gemeinden Kosten für Querungshilfen an überörtlichen Straßen selbst tragen, wenn diese nicht vom Träger der Straßenbaulast (Land oder Landkreis) übernommen werden.*
- 2. Sofern die Räte aller Mitgliedsgemeinden die EWE-Gewinnausschüttung vom Landkreis Verden bei der Samtgemeinde belassen, um die Förderzwecke (investive Maßnahmen für klimaschützende Investitionen, Breitbanderschließung und investive Projekte der Dorfentwicklung) zu erfüllen, wird jeder Mitgliedsgemeinde ein pauschaler Betrag in Höhe von 20.000 € als Zuschuss zur Herstellung einer neuen oder Verbesserung einer bestehenden Querungshilfe an einer Landes- oder Kreisstraße zur Verfügung gestellt. Diese Regelung bleibt zunächst für ein Jahr bestehen.*

In der Vergangenheit hatten alle Mitgliedsgemeinden beschlossen, die EWE-Mittel bei der Samtgemeinde zu belassen und für den Breitbandausbau zur Verfügung zu stellen. Derwendungszweck hat sich jedoch erweitert, weil der Breitbandausbau nur schleppend vorankam und auch auf andere Bereiche (insbesondere Klimaschutz und Dorfentwicklung) als förderwürdig angesehen wurden.

Zu 1: Bislang haben die Gemeinden die Kosten für Querungshilfen an überörtlichen Straßen selbst getragen, wenn diese nicht vom Landkreis oder vom Land finanziert wurden. Das sollte auch grundsätzlich in Zukunft der Fall sein, da die Gemeinden Träger der Straßenbaulast sind. Der Vorschlag für die Beteiligung ist von 15.000 € auf 20.000 € erhöht worden, weil die Baukosten in der jüngsten Vergangenheit stark gestiegen sind.

Zu 2: Angesichts der geringen Mittel, die jährlich aus dem EWE-Gewinnanteil für die einzelnen Mitgliedsgemeinden vorgesehen sind, ergeben sich nahezu keine Möglichkeiten, diese als Investitionen für die Förderzwecke des Landkreises einzusetzen. Daher haben die Gemeinden in den Jahren 2017 bis 2021 die Mittel bei der Samtgemeinde und hier insbesondere für den Breitbandausbau belassen. Ab 01.05.2023 bis 30.04.2025 wird die Samtgemeinde (bei positiver Zuwendungsgewährung) ein Klimaschutzkonzept aufstellen und eine/n Klimaschutzmanager*in einstellen. Das wird einen Eigenanteil von ca. 38.000 € für die Samtgemeinde bedeuten. Das Klimaschutzkonzept wird natürlich auch die Mitgliedsgemeinden betrachten. Und für die Folgejahre ist mit weiteren Maßnahmen zu rechnen, da es in diesem Bereich noch einige Förderprogramme gibt. Auch dann wird die Samtgemeinde wieder einen Eigenanteil aufbringen müssen. Auch hier wäre ein Ansatzpunkt, wo die Mittel eingesetzt werden könnten.

Wenn Querungshilfen weiterhin von der Samtgemeinde gefördert werden sollen, kann auf diesem Weg pro Projekt ein nennenswerter Beitrag für einen wichtigen Zweck in den Gemeinden geleistet werden. Die Samtgemeinde erfüllt damit ihre Ausgleichsfunktion. Diese Förderung kommt allen Gemeinden bei Realisierung entsprechender Querungshilfen zugute und es würde noch ein erheblicher finanzieller Anteil bei den Mitgliedsgemeinden verbleiben.

Die Regelung ist zunächst für ein Jahr von der Samtgemeinde beschlossen worden, weil man dann wieder in Überlegungen eintreten möchte, ob diese Regelung noch sinnvoll ist bzw. geändert werden soll.

Höhe der EWE-Mittel für 2022:

Blender rd. 18.980 €
Emtinghausen rd. 9.720 €
Riede rd. 18.790 €
Thedinghausen rd. 53.410 €
SG rd. 100.900 €

Finanzielle Auswirkungen:

EWE - Mittel in Höhe von rd. 100.900 Euro für 2022 verbleiben bei der SG.

Gleichstellungsrelevanz:

Entfällt.

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz



Gemeinde Riede

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 2.19.126	
Federführend	Sachgebiet Ordnung
Aktenzeichen	
Datum	30.10.2023

Antrag der Grünen Liste und der CDU-Fraktion für die Beschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten neuester Technik

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	14.11.2023	6.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Riede beschafft __ Geschwindigkeitsmessgerät(e) neuester Technik, inklusive Solar-Technik.

Sachverhalt:

Die Grüne Liste und die CDU-Fraktion beantragen die Beschaffung von ein oder zwei Geschwindigkeitsmessgeräten neuester Technik, inklusive Solar-Technik.

In den letzten Monaten ist das Problem mit den Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der L 331 (Bremer Straße) als auch auf der K 75 (Thedinghauser Straße) nicht behoben bzw. gelindert.

Die Geschwindigkeitsmessung des Landkreises Verden auf der L 331 erfolgt nur in Fahrtrichtung Felde. Mit dem beantragten Geschwindigkeitsmessgerät könnte die entgegengesetzte Richtung berücksichtigt werden.

In dem Gefahrenbereich auf der K 75 im Abschnitt zwischen der Schulstraße und der Straße Auf dem Felde kann aufgrund des Straßenverlaufs keine Messung durchgeführt werden. Dies kann mit einem entsprechenden Geschwindigkeitsmessgerät dargestellt werden.

Das derzeit vorhandene Geschwindigkeitsmessgerät ist defekt.

Finanzielle Auswirkungen:

ca. 3.500,00 € je Geschwindigkeitsmessgerät

Gleichstellungsrelevanz:

keine

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz

Anlage(n):

1. Antrag der Grünen Liste und der CDU-Fraktion

CDU Ratsfraktion

Grüne Liste Ratsfraktion

CDU-Fraktion Riede, Auf dem Felde 16, 27339 Riede
Grüne Liste Riede, Im Alten Lande 10, 27339 Riede

Gemeinde Riede
Herr Bürgermeister Axel Heller
Frau Gemeindedirektorin Anke Fahrenholz
Am Landesgraben 1
27339 Riede



Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Grünen Liste und der CDU im Rat der Gemeinde Riede.

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Ratsfraktionen der CDU und GL stellen folgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Riede möge die Beschaffung und Installation von einer/zwei Geschwindigkeitsanzeigen neuester Technik incl. Solar-Technik durchführen.

Begründung:

Leider ist sich in den letzten Monaten das Problem der Geschwindigkeits-Überschreitungen sowohl auf der L 331 (Bremer Straße) als auch auf der K 75 (Thedinghauser Straße) nicht behoben bzw. gelindert.

Die Geschwindigkeitsmessung des Landkreises Verden auf L 331 (auf Höhe des NP-Marktes) erfolgt nur in Fahrtrichtung Felde, mit der beantragten Anlage könnte die entgegengesetzte Richtung berücksichtigt werden.

Wie bekannt kann in dem Gefahrenbereich auf der K 75 im Abschnitt zwischen Schulstraße und Auf dem Felde aufgrund des Straßenverlaufs keine Messung durchgeführt werden. Dies kann mit einer entsprechenden Geschwindigkeitsmessanzeige dargestellt werden.

Aus den genannten Gründen möchten wir den Antrag der SPD-Fraktion aus dem November 2021 wieder aufgreifen.

Die Anlagen neuester Technik, gekoppelt mit entsprechender Solartechnik als auch die Möglichkeit der Auslesung der gesammelten Daten mittels Bluetooth gewährleisten einen geringen Arbeitsaufwand während des Betriebes.

Mit freundlichem Gruß

Joachim Otten

CDU-

Andreas Weber-Sordon

GL-Fraktionsvorsitzender



Gemeinde
Riede

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 1.19.123	
Federführend	Sachgebiet Zentrale Dienste
Aktenzeichen	
Datum	26.10.2023

SPD-Antrag auf erneute Beratung zur Umsetzung einer Querungshilfe in Felde Ortsmitte

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	14.11.2023	7.

Beschlussvorschlag:

Siehe Antrag

Sachverhalt:

Siehe Antrag

Finanzielle Auswirkungen:

Gleichstellungsrelevanz:

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz

Anlage(n):

1. SPD Fraktion der Gemeinde Riede, Antrag, Erneute Beratung zur Umsetzung einer Querungshilfe in Felde Ortsmitte

SPD-Fraktion

im Rat der Gemeinde Riede

Jürgen Winkelmann, An der Holzseite 2, 27339 Riede – Felde, 16.10.2023

Gemeinde Riede

Frau Gemeindedirektorin Anke Fahrenholz

Herr Bürgermeister Axel Heller

Sehr geehrte Frau Fahrenholz, liebe Anke,
sehr geehrter Herr Heller, lieber Axel,

die SPD-Fraktion beantragt die erneute Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Realisierung der bereits fertig beplanten Querungshilfe, einer Dunkelampel, in Felde bei der Bushaltestelle am Feuerwehrgerätehaus gegenüber vom Schützenplatz (Ortsmitte), im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2024.

Alternativ eine Beratung und Beschlussfassung über eine Realisierung einer Querungshilfe in Form eines Fußgängerüberweges oder eines Fahrbahnteilers an der oben genannten Stelle, ebenso im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2024

Unsere Verwaltung wird beauftragt eine aktualisierte Kostenaufstellung zur Umsetzung der Dunkelampel zu erstellen und in der Haushaltsplanung 2024 darzustellen.

Dabei sind bitte auch die möglichen finanziellen Zuzahlungen von 20.000,00 € aus der Samtgemeinde, verfügbar nach der Überlassung der bereits an die Gemeinde Riede ausgezahlten rd. 18.790 € Anteile der EWE-Gewinnausschüttung aus 2022 an die Samtgemeinde, die bereits zugesagten ca. 3.000,00 € von der BI Schulwegsicherheit aus Riede-Felde und eventuelle Fördermittel aus einer noch zu beantragenden Zuwendung/Unterstützung durch die LEADER-Region Weser-Aller-Landschaft (WAL), zu berücksichtigen.

Begründung:

In der Ratssitzung am 14.05.2020 wurde dieses Vorhaben auf den Weg gebracht.

In der Ratssitzung am 06.05.2021 wurde aufgrund der gestiegenen Kosten für die Realisierung das Vorhaben durch den nachfolgenden Beschluss vertagt.

11. Realisierung Dunkelampel Felde L 331 R.FB 3.18.242.1 GD Hesse erläutert zunächst die Beschlussvorlage. Ratsherr Lochte schlägt vor, zunächst die Angelegenheit aufzuschieben, da die Kosten einfach zu hoch sind, die die Gemeinde Riede stemmen müsste. Evtl. bieten zukünftige Programme später Förderungsmöglichkeiten für die Gemeinde an. Ratsfrau Clausjohannes ist auch der Ansicht, dass die Angelegenheit vertagt werden soll, auch mit Hinblick auf die neu entstehende Kindertagesstätte in Felde. Ratsherr Otten weist nochmal darauf hin, dass die Kosten für Felde im Vergleich zu anderen Vorhaben doch extrem hoch sind. Anschließend lässt Bgm. Winkelmann über den Antrag auf Vertagung der Angelegenheit abstimmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion könnte diese erneute Beratung und Beschlussfassung mit den oben bereits erwähnten Zuzahlungen durch die Samtgemeinde, der Spende der BI Schulwegsicherheit und mit der noch zu prüfenden und zu beantragenden Unterstützung durch die LEADER-Region Weser-Aller-Landschaft (WAL) zu einer zeitnahen Umsetzung durch die Gemeinde Riede führen.

Zu der Möglichkeit einer Förderung durch die LEADER-Region Weser-Aller-Landschaft (WAL) sollten wir uns „Unterstützung“ zu den Thema auch aus der Gemeinde Kirchlinteln holen, denn diese Gemeinde soll bereits im Jahr 2012 eine Ampel/Querungshilfe mit der Förderung durch Leader umgesetzt bekommen haben.

Seit dem Jahr 2009 bemüht sich die BI Schulwegsicherheit unter anderem auch um eine Querungshilfe an dieser Stelle, weil sich genau hier eine der drei Schulbushaltestellen in Felde mit der wohl stärksten Zahl von querenden Schülerinnen und Schülern befindet. Aber auch erwachsene Menschen nutzen die Haltestelle vielfach, weil der angrenzende großräumiger Parkplatz zum Abstellen von Fahrrädern oder PKW gerne als „park and riede“ Platz genutzt und somit der ÖPNV in Anspruch genommen wird.

Nicht nur aus dem Grund hat sich der Rat der Gemeinde Riede seinerzeit bereits für die Umsetzung einer Dunkelampel/Querungshilfe mehrheitlich an dem Standort ausgesprochen.

Mit diesem Antrag möchte die SPD Fraktion nun den damaligen Ansatz zur Wiederaufnahme des Projektes anschieben und unbedingt das zur Zeit so intensiv und öffentlich beworbene Projekt/Programm der LEADER-Region Weser-Aller-Landschaft (WAL) versuchen in Anspruch zu nehmen.

Aus finanzieller Sicht müsste bei einer 50-70% Förderung durch Leader, der Unterstützung durch die Samtgemeinde mit den Mitteln aus der EWE-Gewinnausschüttung und der Unterstützung durch die BI Schulwegsicherheit, der durch die Gemeinde Riede verbleibende Anteil durchaus vertretbar und im Haushaltsplan 2024 darstellbar sein.

Dieser Antrag möge bitte als TOP im öffentlichen Teil mit auf die Tagesordnung der Rieder Ratssitzung am 14.11.2023 gesetzt/genommen werden.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Winkelmann



Gemeinde Riede

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 2.19.124	
Federführend	Sachgebiet Ordnung
Aktenzeichen	
Datum	30.10.2023

Antrag der CDU-Fraktion auf Tempo 30 für alle Gemeindestraßen in der Gemeinde Riede

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	14.11.2023	8.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Riede beantragt bei der Unteren Verkehrsbehörde, Landkreis Verden, die Einrichtung von Tempo 30 Zonen für die noch nicht berücksichtigten Gemeindestraßen:

- Rienstraße
- Grenzstraße

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion beantragt die Einrichtung von Tempo 30 Zonen für alle Gemeindestraßen in der Gemeinde Riede-Felde. Um eine überschaubare und einheitliche Geschwindigkeitssituation auf den Gemeindestraßen herzustellen, ist nach Einschätzung der CDU-Fraktion die Erhebung von Tempo 30 Zonen auf allen Gemeindestraßen erforderlich.

Die Gemeindestraßen

- Auf der Heide
- Felder Bruchstraße
- Zur kleinen Moorweide
- Kleine Moorweide
- An der Holzseite

sind bereits als Tempo 30 Zonen ausgewiesen.

Die Gemeindestraßen

- Wittenstraße (wird im SozA Riede am 12.12.2023 vorberaten)
- Grenzstraße (wurde vom Landkreis Verden mit Schreiben vom 09.01.2023 versagt)
- Rienstraße

sind noch nicht berücksichtigt. Die Einrichtung als Tempo 30 Zonen der o.g. Gemeindestraßen soll bei der Unteren Verkehrsbehörde, Landkreis Verden, beantragt werden.

Der Durchgangsverkehr ist auf allen Straßen von geringer Bedeutung, da keine der genannten Straßen als überörtliche Verbindungen ausgebaut sind.

Finanzielle Auswirkungen:

ca. 500,00 € für die Beschilderung

Gleichstellungsrelevanz:

keine

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion

CDU Ratsfraktion

CDU-Fraktion Riede, Auf dem Felde 16, 27339 Riede

Gemeinde Riede
Herr Bürgermeister Axel Heller
Frau Gemeindedirektorin Anke Fahrenholz
Am Landesgraben 1
27339 Riede

Antrag der Fraktionen der CDU im Rat der Gemeinde Riede.

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Ratsfraktion der CDU stellen folgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Riede möge beim Landkreis Verden eine verkehrsbehördliche Anordnung auf eine einheitliche Tempo 30 Zonen für die Gemeindestraße in Riede-Felde beantragen.

Begründung:

In Riede-Felde wurden in der Vergangenheit bereits mehrere Straßen zu Tempo 30 Zonen erhoben. Um eine überschaubare und einheitliche Geschwindigkeitssituation auf den Gemeindestraßen herzustellen ist nach unserer Einschätzung die Erhebung von Tempo 30 Zonen auf allen Gemeindestraße erforderlich.

Vorhandene Tempo 30 Zonen:

Auf der Heide; Felder Bruchstraße; Zur keinen Moorweide; Kleine Moorweide; An der Holzseite.

Noch nicht berücksichtigte Gemeinde Straßen:

Rienstraße; Grenzstraße; Wittenstraße.

Der Durchgangverkehr ist auf allen Straßen von geringer Bedeutung da keine der genannten Straßen als überörtliche Verbindungen ausgebaut sind.

Die Anordnung der Tempo 30 Zonen entspricht der „Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO)“

Unterabsatz XI. Tempo 30-Zonen.

[Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung \(VwV-StVO\)](http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de)
([verwaltungsvorschriften-im-internet.de](http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de))

Mit freundlichem Gruß

Joachim Otten

CDU-Fraktionsvorsitzender





Gemeinde Riede

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 2.19.119	
Federführend	Sachgebiet Ordnung
Aktenzeichen	
Datum	17.10.2023

Antrag der SPD-Fraktion: Bau einer Querungshilfe in Bereich der Bushaltestelle Felde „Gasthaus Schierloh“

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	14.11.2023	9.

Beschlussvorschlag:

ohne

Sachverhalt:

Siehe beigefügten Antrag der SPD-Fraktion

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenberechnung für die im Jahre 2021 geplante Realisierung einer Fußgängerampel im Bereich des Schützenplatzes in Felde hat 71.000 € brutto betragen. Am angedachten neuen Ampelstandort bei der Kita Felde müsste eine fußläufige Verbindung von der befestigten Grundstücksfläche der Kita zur Bushaltestelle hergestellt werden. Hierfür sind zusätzliche Kosten in Höhe von 6.000 € einzuplanen. Sofern die übrigen Voraussetzungen vergleichbar mit dem bisherigen Ampelstandort beim Schützenplatz Felde sind, sollte von Bruttokosten in Höhe von 85.000 € (71.000 € + 6.000 € zzgl. 10 % Kostensteigerung seit 2021) ausgegangen werden.

Hinzu kommen die jährlichen Betriebs-, Unterhaltungs- und Wartungskosten für die Ampelanlage in Höhe von 500,00 €.

Gleichstellungsrelevanz:

keine

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz

Anlage(n):

1. Antrag
2. Kartenauszug

SPD-Fraktion

im Rat der Gemeinde Riede

Jürgen Winkelmann, An der Holzseite 2, 27339 Riede – Felde, 17.10.2023

Gemeinde Riede

Frau Gemeindedirektorin Anke Fahrenholz

Herr Bürgermeister Axel Heller

Sehr geehrte Frau Fahrenholz, liebe Anke,
sehr geehrter Herr Heller, lieber Axel,

die SPD-Fraktion beantragt eine Beratung und Beschlussfassung zum Bau einer Querungshilfe in Höhe der Kita Felde im Bereich der Bushaltestelle Felde „Gasthaus Schierloh“, in der Felder Dorfstraße 61a, 27339 Riede-Felde.

Unsere Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der NLStBV (Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr), der Samtgemeinde Thedinghausen, dem Landkreis Verden und weiteren möglichen Fördermittelgebern eine Planung zur Umsetzung zu erarbeiten.

Begründung:

Aus Sicht der SPD-Fraktion sollte diese Beratung und Beschlussfassung jetzt unbedingt aktiv angegangen werden, weil an der genannten Bushaltestelle nicht „nur“ die Schülerinnen und Schüler diese vielbefahrene Straße ohne Schutz queren müssen, um morgens mit dem Schulbus nach Riede fahren zu können, sondern auch alle weiteren Bürgerinnen und Bürger aus diesem Bereich vom Ortsteil Felde, welche den ÖPNV in Anspruch nehmen möchten.

Zusätzlich nun auch die Familien, Mütter und/oder Väter, welche zu Fuß oder mit dem Fahrrad ihre Kinder zu der Felder Kita bringen möchten.

Hierbei ist die vor Ort zeitlich eingeschränkte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h sicherlich eine gut gemeinte Unterstützung zum Queren der Straße. Allerdings ist das hohe Verkehrsaufkommen in den Morgenstunden, auch bei der reduzierten Geschwindigkeit, immer noch eine enorm hohe Gefahr, weil gerade junge Menschen diese Situation nicht abschätzen können.

Wie und welche Verantwortung bei der Umsetzung der Planung - und danach bei der Realisierung - die oben genannten Mitwirkenden haben werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt sicherlich noch nicht gesagt werden.

Aus der SPD-Fraktion wären dazu aber folgende Punkte anzumerken:

- Der Träger der Straßenbaulast - in erster Linie dann auch zuständig für solch eine Querungshilfe - ist die NLStBV.
- Für eine erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung ist der LK Verden zuständig.
- Für die Schulwegsicherheit ist die Samtgemeinde Thedinghausen verantwortlich.
- Und nach Beschluss aus der zurückliegenden Rieder Ratssitzung, für die Sicherheit und Zuständigkeit der Kindergärten - dieses beinhaltet auch ein sicheres An- und Abfahren per PKW, Fahrrad oder zu Fuß – ist nun auch die Samtgemeinde Thedinghausen zuständig.

Als SPD-Fraktion unterstützen wir auch die Bestrebungen, welche auf der Fachtagung „Abenteuer Schulweg – Gemeinsam Mobilität SICHER & NACHHALTIG gestalten“ am 29.09.2022 in Celle, besprochen wurden. **16 auf Landesebene agierende Institutionen und Verbände** haben sich zusammengeschlossen, um miteinander und erstmalig niedersachsenweit die Verbesserung der Schulwegsicherheit mit allen verantwortlichen Akteuren in regionalen Teams voranzutreiben.

Und wir unterstützen mit diesem Antrag ebenso den Wunsch von zahlreichen Familien aus Felde, welche auf Anregung von unserer Landtagsabgeordneten Frau Dr. Dörte Liebetruh an einem Treffen am 10. Juli 2023 bei der Felder Kita zum Thema Verkehrssicherheit geäußert wurden, eben dieses Thema im Rieder Rat zu besprechen.

Dieser Antrag möge bitte als TOP im öffentlichen Teil mit auf die Tagesordnung der Rieder Ratssitzung am 14.11.2023 gesetzt/genommen werden.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Winkelmann





Gemeinde
Riede

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 1.19.122	
Federführend	Sachgebiet Zentrale Dienste
Aktenzeichen	
Datum	26.10.2023

Antrag der SPD-Fraktion i. S. Realisierung einer Boulebahn auf dem Felder Schützenplatz

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	14.11.2023	10.

Beschlussvorschlag:

Siehe Antrag

Sachverhalt:

Siehe Antrag

Finanzielle Auswirkungen:

Gleichstellungsrelevanz:

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz

Anlage(n):

1. SPD Fraktion der Gemeinde Riede 10.10.2023, Realisierung einer Boule Bahn auf dem Felder Schützenplatz durch die Gemeinde Riede

SPD-Fraktion

im Rat der Gemeinde Riede

Jürgen Winkelmann, An der Holzseite 2, 27339 Riede – Felde, 10.10.2023

Gemeinde Riede

Frau Gemeindedirektorin Anke Fahrenholz

Herr Bürgermeister Axel Heller

Sehr geehrte Frau Fahrenholz, liebe Anke,
sehr geehrter Herr Heller, lieber Axel,

die SPD-Fraktion beantragt eine erneute Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung einer Boule Bahn auf dem Gelände des Schützenplatzes in Felde, in dem Bereich des bereits vorhandenen Spielplatzes.

Eine Realisierung und Finanzierung dieses Projektes möge bitte mit in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 aufgenommen werden.

Unsere Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob zusätzlich zur Umsetzung auch finanzielle Mittel aus dem Förderprogramm der LEADER-Region **Weser-Aller-Landschaft (WAL)** durch die Gemeinde Riede beantragt werden können.

Ebenso möge unsere Verwaltung prüfen, ob auch eine finanzielle Unterstützung durch unsere Samtgemeinde möglich wäre, weil es sich bei einer Boule Bahn ja auch um eine touristisch attraktive Sportanlage handeln würde (Tourismusangelegenheiten würden in den Aufgabenbereich der SG fallen).

Wie bereits im Antrag im April diesen Jahres erläutert, sind wir immer noch der Auffassung, dass dieses Gelände sich ganz besonders zur Umsetzung eignet, weil bereits ein Spielplatz für Familien mit Kindern eingerichtet wurde. Ebenso gibt es dort den von Jugendlichen und Erwachsenen gut besuchten Basketballplatz. Zudem ist der Platz über den Fuß-Radweg an der Felder Dorfstr. und dem angrenzenden großräumigen Parkplatz für alle Altersgruppen mit allen Verkehrsmitteln, oder auch zu Fuß, gut zu erreichen.

Aus Sicht der Rieder SPD Fraktion beste Voraussetzungen zur Schaffung eines Dorfgemeinschaftsplatzes für Jung und Alt im Ortsteil Felde.

Dieser Antrag möge bitte als TOP im öffentlichen Teil mit auf die Tagesordnung der Rieder Ratssitzung am 14.11.2023 gesetzt/genommen werden.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Winkelmann



Gemeinde Riede

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 3.19.127	
Federführend	Bauen, Planung und Umwelt
Aktenzeichen	R/FB3/
Datum	01.11.2023

Förder- und Baumpatenschaftsprogramm zwecks Aufwertung/Anlegung von Straßenalleen

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	14.11.2023	11.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Frühjahr 2024 ein Förder- und Baumpatenschaftsprogramm zwecks Aufwertung bzw. Anlegung von Straßenalleen auszuarbeiten.

Im Haushalt 2024 werden für die jeweiligen Programme (Förderung und Baumpatenschaft) jeweils 5.000 € (folglich 10.000 € insgesamt) zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 05.09.2023 wurde vom Ratsmitglied Frau Klebe angeregt, Lindenbäume entlang der Bremer Straße in Riede anzupflanzen. Daraus entwickelte sich in der Bauausschusssitzung am 14.09.2023 eine Grundsatzdiskussion mit dem Ergebnis, dass die Anpflanzung von Bäumen entlang von Straßen auf öffentlichen und auf privaten Grundstücken gefördert werden sollte.

Aus der Sicht der Verwaltung müsste hierfür ein Förder- und Baumpatenschaftsprogramm erarbeitet werden, um die Diskussionsergebnisse aus der vg. Bauausschusssitzung umzusetzen.

Das Ziel dieses Programms ist, die Herstellung bzw. Wiederherstellung von baumgesäumten Straßen.

Der erste Abschnitt des Programms sollte sich mit dem Thema Förderung von Baumanpflanzungen auf Privatgrundstücken entlang von Straßen befassen. Diese Bäume ständen dann im Eigentum der jeweiligen Grundstückseigentümer und sollten von denen auch vollinhaltlich gepflanzt, bewässert und unterhalten werden, so dass seitens der Gemeinde Riede ausschließlich die Bearbeitung des Förderantrages und die Kostenabrechnung vorzunehmen sind. Für den Bauhof Riede würde kein zusätzlicher Arbeitsaufwand entstehen.

Der zweite Abschnitt des Programms sollte sich mit dem Thema Baumpatenschaften für Neuanpflanzungen im gemeindlichen Straßenseitenraum befassen. Im Rahmen dieses Programms können die jeweiligen Grundstückseigentümer die Anpflanzung inkl. Patenschaftsübernahme im gemeindlichen Straßenseitenraum beantragen. Da die Anpflanzungen dann vollinhaltlich im Eigentum der Gemeinde stehen und die Gemeinde dann auch verkehrssicherungspflichtig ist, sollten auf die Baumpaten ausschließlich Bewässerungsmaßnahmen und Baumpflegemaßnahmen, die ohne Hinzunahme einer Leiter erfolgen können, übertragen werden. Sämtliche weitere Maßnahmen wären von der Gemeinde Riede (Bauhof Riede) zu leisten.

Für beide Programmbestandteile sollten jeweils zusätzlich 5.000 € im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Es sollte zunächst von 10.000 € pro Jahr für das Förder- und Baumpatenschaftsprogramm an Kosten ausgegangen werden.

Gleichstellungsrelevanz:

Keine.

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz



Gemeinde Riede

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 2.19.121	
Federführend	Sachgebiet Schule und Soziales
Aktenzeichen	
Datum	26.10.2023

Benennung von Vertreter *innen aus dem Rat der Gemeinde Riede in die KITA-Kommission der Samtgemeinde Thedinghausen

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	14.11.2023	13.

Beschlussvorschlag:

Aus dem Rat der Gemeinde Riede werden folgende Personen in die KITA-Kommission der Samtgemeinde Thedinghausen entsandt:

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Riede hat in seiner Sitzung am 22.06.2023 beschlossen ab dem 01.01.2024 die komplette Aufgabe der Kindertagesbetreuung (Ü3-Regelbereich) auf die Samtgemeinde Thedinghausen zu übertragen.

Für die Übertragung der Aufgaben wurde eine Vereinbarung getroffen. In § 2 Abs. 4 räumt die Samtgemeinde Thedinghausen den Gemeinden auf Wunsch verschiedene Beteiligungsrechte ein. Dazu gehört u.a. die Einrichtung einer KITA-Kommission auf Samtgemeinde. Die Gemeinden können bis zu drei Mitglieder aus dem Gemeinderat in diese KITA-Kommission entsenden. Die entsandten Personen sollen die Mehrheitsverhältnisse aus dem Gemeinderat abbilden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Gleichstellungsrelevanz:

Nicht erkennbar

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz



Gemeinde Riede

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich -	
R.FB 2.19.120	
Federführend	Sachgebiet Ordnung
Aktenzeichen	
Datum	24.10.2023

Ortstermin mit Frau Stelter; Tempo 30 in der Thedinghauser Straße (Höhe Schulstraße)

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat Riede	14.11.2023	15.a)

Inhalt der Mitteilung:

Seitens des Rates Riede wurde ein Ortstermin mit Frau Stelter des Landkreises Verden gewünscht, um sich die Lage vor Ort in Augenschein zu nehmen. Nach Rücksprache mit Frau Stelter sieht sie einen Ortstermin für nicht erforderlich. Die Situation an der K 75 ist bekannt und wurde bereits mehrfach zu verschiedenen Anfragen besprochen. Laut Frau Stelter hat sich an der Situation und an der Rechtslage aktuell nichts geändert.

Die Bundesregierung hat Ende Juni einen Gesetzentwurf zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes beschlossen, der nun im Bundesrat zur Beratung ansteht. Er soll den Ländern und Kommunen mehr Entscheidungsspielräume eröffnen. Unter anderem beinhaltet er wohl auch die Ermöglichung einer Anordnung von Tempo 30 nicht nur im unmittelbaren Bereich von Schulen, sondern auch an „hochfrequentierten“ Schulwegen im nicht unmittelbaren Bereich der Schule. Die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände hat in ihrer Stellungnahme zum Entwurf am 06.10.2023 darauf hingewiesen, dass es ohne weitere Erläuterung solch unbestimmter Rechtsbegriffe Schwierigkeiten in der Vollzugspraxis geben würde. Es bedürfe daher noch weiterer Erläuterungen dazu, nach welchen Kriterien, insbesondere auch in kleineren Gemeinden und im ländlichen Raum- in Abhängigkeit von Gemeindegröße und (Fuß-)Verkehrsaufkommen eine Hochfrequenz begründet werden kann.

Möglicherweise eröffnet diese Gesetzesänderung auch für Riede neue Möglichkeiten.

Die Gemeindedirektorin
gez. Anke Fahrenholz